

Schuldnerberatung

als ergänzende Maßnahme zur Rückfallprophylaxe von
glücksspielsüchtigen Spielerinnen und Spielern

NRW Kooperationstag
Sucht und Drogen 2011

Ralf Jeuschede

Zentrale Schuldnerberatung Bonn

12.10.2011

Zentrale Schuldnerberatung Bonn (ZSB)

- Start der Beratungsstelle: am 14.10.1986
- Personalstruktur:
 - 7 Berater/innen mit 6,27 VZÄ
 - 4 Verwaltungsmitarbeiterinnen mit 2,2 VZÄ
 - 2 Juristen auf Honorarbasis
 - 0,5 VZÄ Leitung
- Zuständigkeit: Einwohner der Bundesstadt Bonn (ca. 300.000)
- Träger: Diakonisches Werk Bonn und Region – gGmbH
Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.

ZSB - Beratungsleistungen

- Telefonberatung - täglich
- Onlineberatung - Antwort in max. 48 Std.
- Akutberatung - 1 x wtl. (3 Std.-alle Berater)
- Akutberatung - 1 x mtl. (Berufstätige)

= 1.350 Akutberatungen pro Jahr

zzgl. ca. 680 Intensivberatungen pro Jahr

Überblick Schuldnerberatung (1)

- Über 3,1 Mio. Haushalte sind überschuldet;
- Hauptursachen sind nach wie vor Trennung und Scheidung sowie Arbeitslosigkeit.
- Schuldnerberatung schließt den familiären und psychosozialen Bereich ein; folglich besteht ein ganzheitlicher Ansatz mit dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe.
- Existenzsicherung hat oberste Priorität in der Schuldnerberatung; nicht immer ist das unmittelbare Ziel Entschuldung.

Überblick Schuldnerberatung (2)

Ziele der Beratung sind:

- Sicherung der wirtschaftlichen Existenz
- Psychosoziale Stabilisierung
- Erlernen / Einüben des eigenverantwortlichen Umgangs mit finanziellen Ressourcen
- Entschuldung

Einleitung von Insolvenzverfahren als Bestandteil von Schuldnerberatung

Bundesweite Eröffnungen von Insolvenzverfahren:

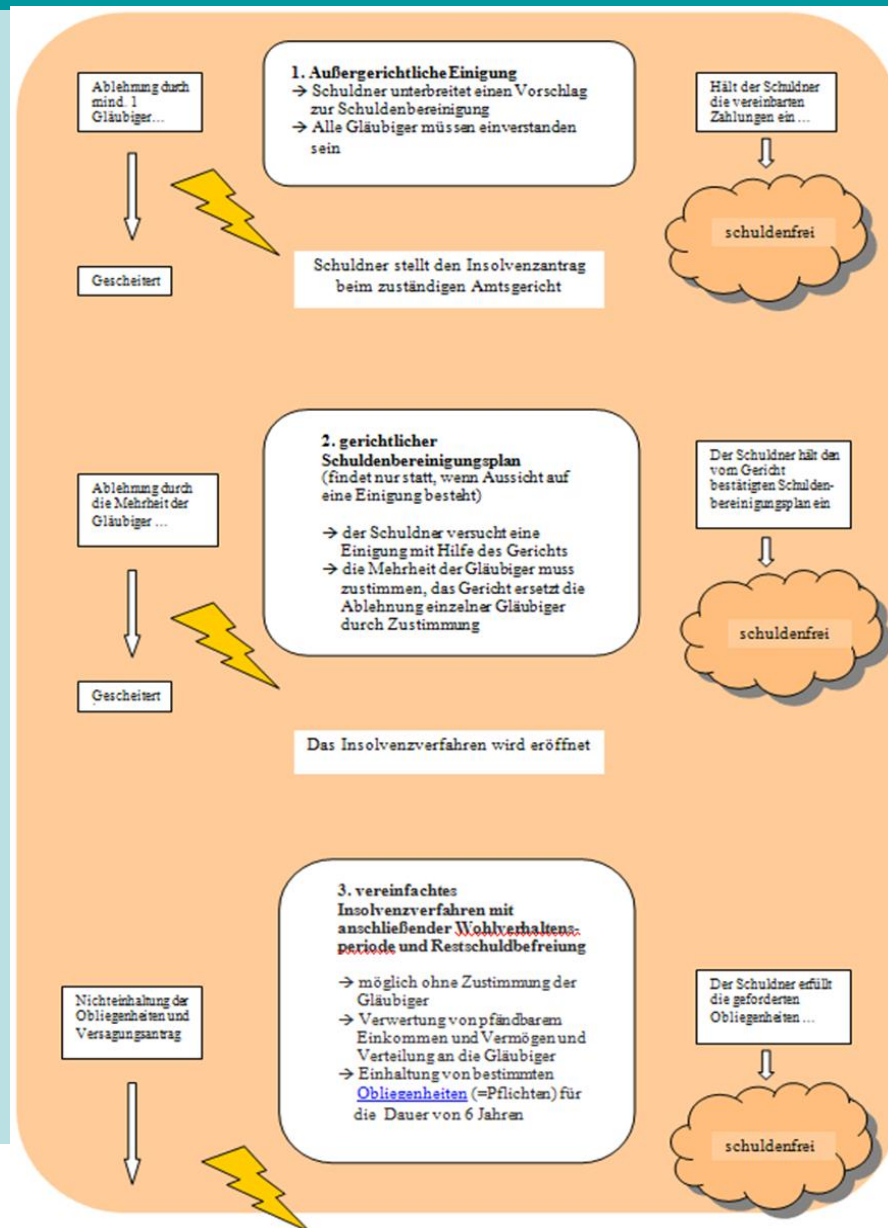
1999 4.278 (Anträge im lfd. Jahr)

2004 79.061 (Anträge im lfd. Jahr)

2010 139.110 (Anträge im lfd. Jahr)

ZENTRALE SCHULDNERBERATUNG

Anerkannte Insolvenzberatungsstelle in Bonn



Einleitung von Insolvenzverfahren durch die Zentrale Schuldnerberatung Bonn

- In der Zeit von 1999 bis heute wurden 3.673 Insolvenzverfahren durch die ZSB eingeleitet.
- In nur 16 Fällen wurde die Erteilung der Restschuldbefreiung versagt.
- Anzahl der Insolvenzanträge in 2011
ca. 500 Verfahren

Auswirkung von Schuldnerberatung auf die Arbeitsplatzsituation (1)

Nach durchschnittlich acht Monaten Beratung hat sich die Arbeitssituation von 1021 befragten Personen deutlich verbesserte:

- Der Anteil an Klienten mit sicherem Arbeitsplatz stieg um 39%.
- Die Zahl der nichtberufstätigen Klienten/Klientinnen verringerte sich um 10,8%.
- Das aus Lohn und Gehalt erzielte Einkommen der Befragten stieg während der achtmonatigen Beratung um 8,3%.
- Der Anteil unter den nichtberufstätigen Klienten/Klientinnen, für die die Schuldsituation ein Vermittlungshemmnis darstellt, verringerte sich um etwa 40%.

Auswirkung von Schuldnerberatung auf die Arbeitsplatzsituation (2)

- Die staatlichen und kommunalen Leistungen für die 1021 Klienten/Klientinnen der Stichprobe (Arbeitslosengeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende, Wohngeld, Sozialhilfe) verringerten sich bezogen auf das gesamte Jahr um ca. 380.000 Euro.
- Bei den Klienten, die nicht das Verbraucherinsolvenzverfahren angestrebt haben (durchschnittliche Schuldenhöhe dieser Teilstichprobe zu Beginn der Beratung: knapp 17.000 Euro), ist die Schuldenhöhe nach achtmonatiger Beratung um 33% gesunken.

Studie zur Wirksamkeit von Schuldnerberatung in Deutschland (Kuhlemann, A./Walbrühl, U.: Wirksamkeit von Schuldnerberatung in Deutschland, Expertise im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Frauen, Senioren und Jugend, Gummersbach 2007, S. 4-5, S. 16)

Wechselwirkung von Suchterkrankung und Überschuldung in der Beratung

- Die Suchtproblematik kann nicht losgelöst vom Thema Geld betrachtet werden. Eine problematische Verschuldung oder gar Überschuldung behindert die Beratungs- und Behandlungsprozesse zur Überwindung der Glücksspielsucht und stellt zudem ein erhebliches Rückfallrisiko dar.
- Die Regulierung der Schulden kann nur stattfinden, wenn auch die Suchtproblematik behandelt wird.

Verschuldung durch Glückspielsucht

- 73,1 % der Spielerinnen und Spieler sind aufgrund ihres Glückspiels mit durchschnittlich 21.664 € Verbindlichkeiten verschuldet.
- 74,7 % der Klientel in Beratungsstellen für Spieler geben als Hauptmotiv der Kontaktaufnahme finanzielle Probleme/Schulden in Folge des Glücksspiels an.

Ausmaß nach Suchtarten

Quelle: Sonntag, Bauer, Eickmann 2008; Deutsche Suchthilfestatistik 2007

Hauptdiagnose	Ausmaß der Verschuldung in €				
	Keine Schulden	bis 10.000 €	bis 25.000 €	bis 50.000 €	über 50.000 €
Alkohol	72,6 %	18,0 %	4,8 %	2,4%	2,1 %
Cannabinoide	72,0 %	22,8 %	3,4 %	0,9 %	0,6 %
Kokain	47,0 %	36,1 %	10,0 %	3,7 %	3,2 %
Pathologisches Spielverhalten	26,9%	33,4 %	19,6 %	11,4 %	8,7 %

Voraussetzungen zur Zusammenarbeit der Beratungssysteme

- Schaffung von Kommunikationsstrukturen zwischen den Beratungssystemen.
- Erhebung, ob Problembereiche des jeweiligen anderen Bereiches vorhanden sind.
- Koordination des Angebotes für den jeweiligen Klienten
- Sicherstellung des notwendigen Datenschutzes
- Schaffung von Beratungsmöglichkeiten der Angehörigen

Vielen Dank !